

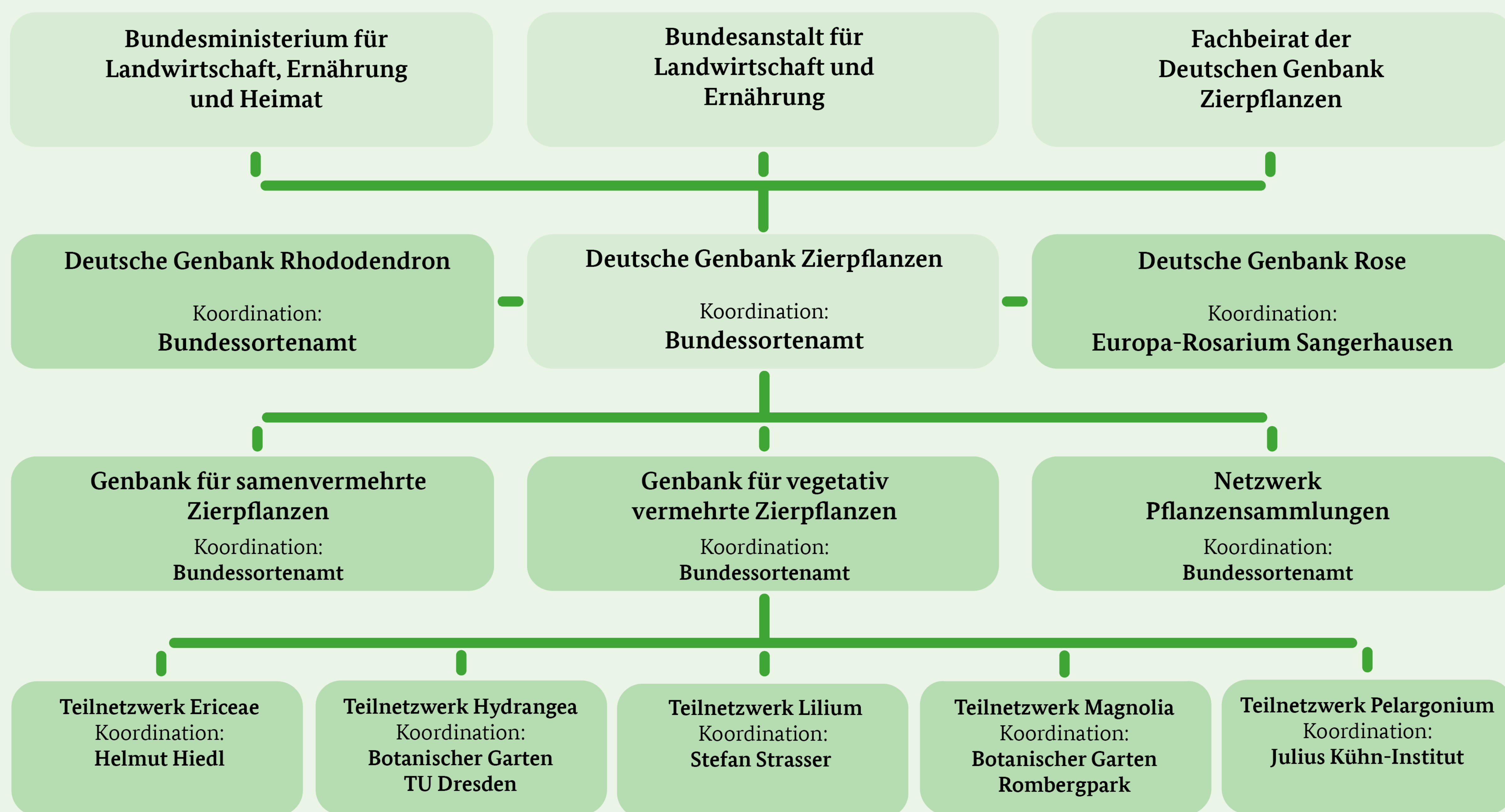
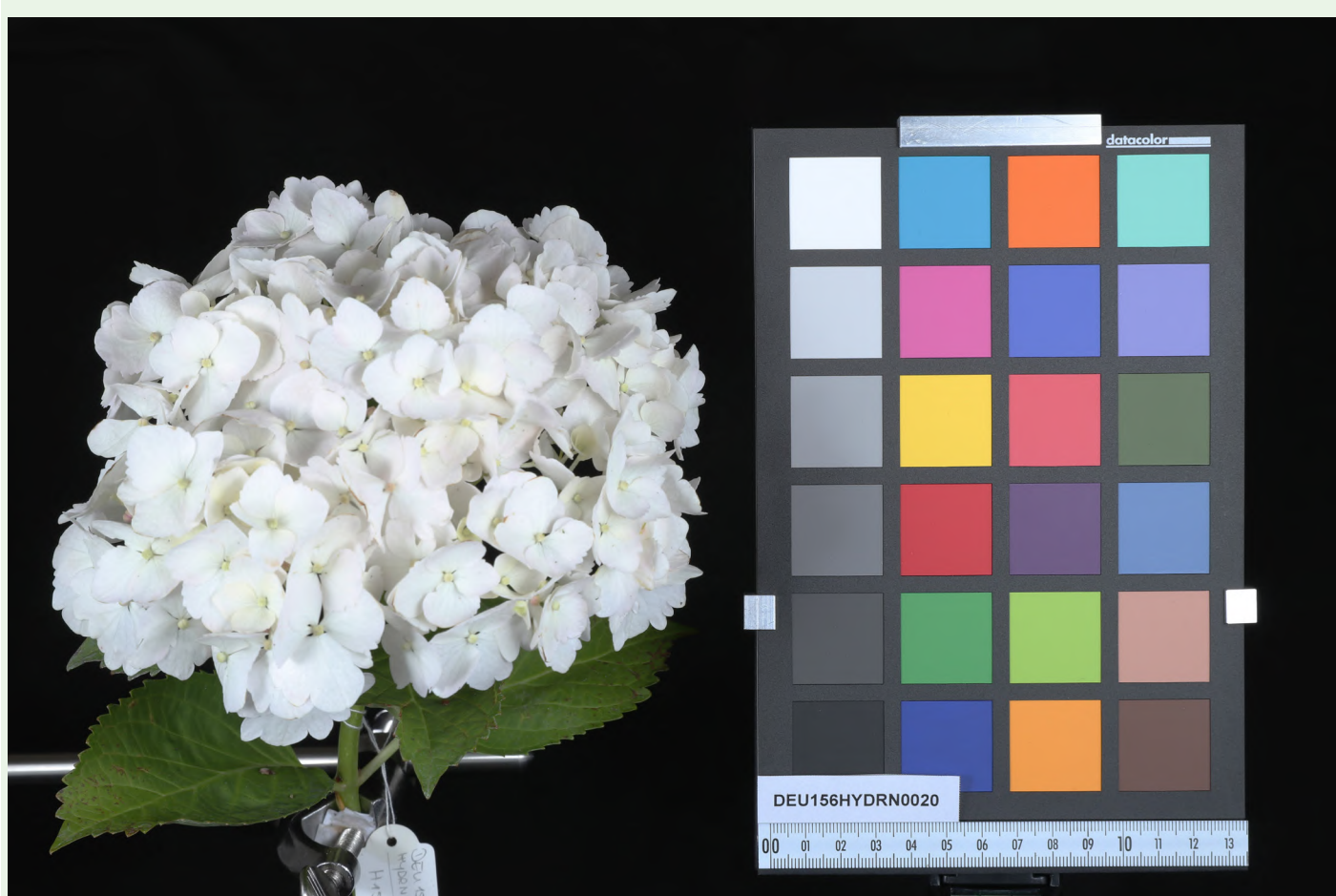
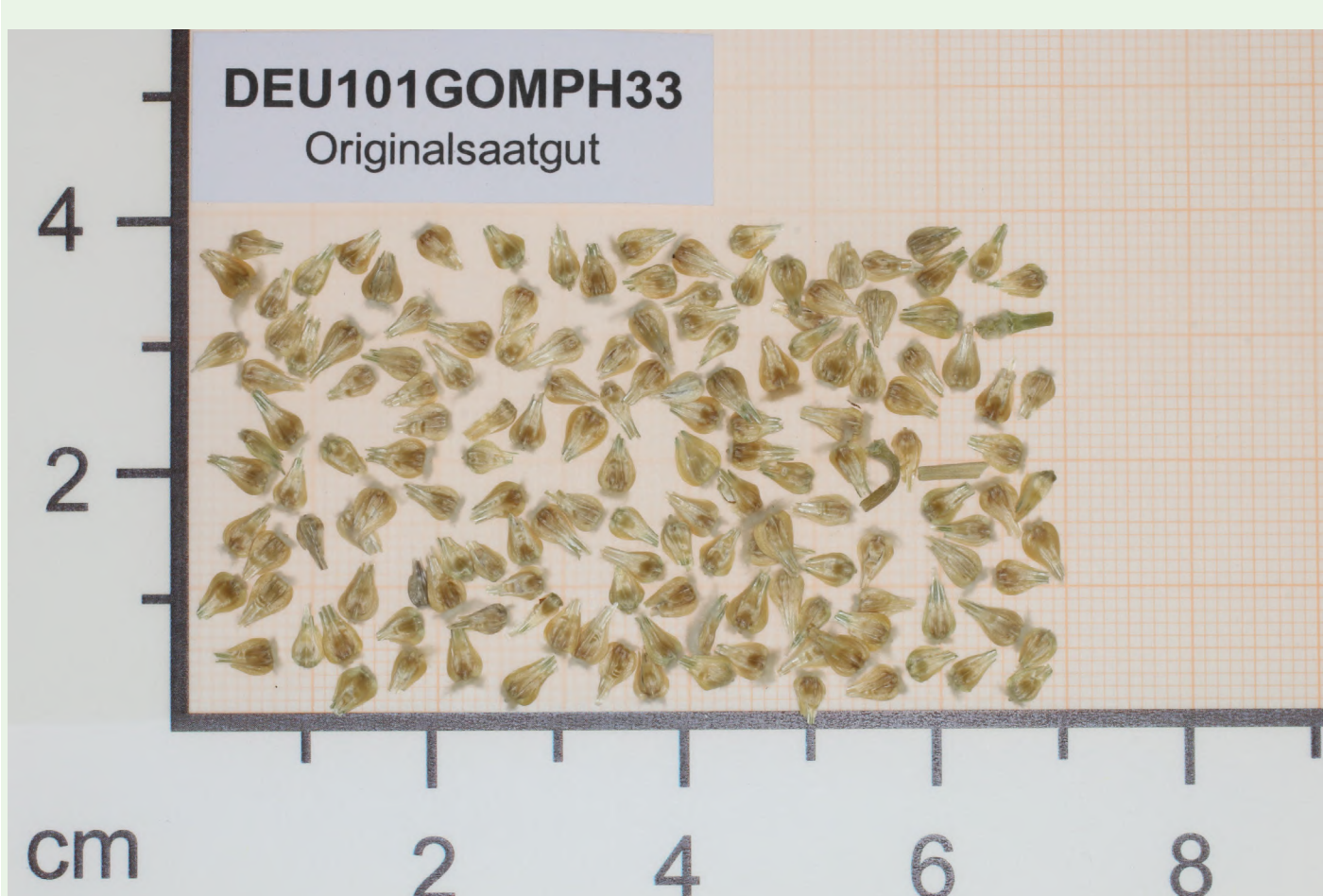


RAHMENBEDINGUNGEN

In Deutschland bildet die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt die Grundlage für die langfristige Erhaltung und Nutzung sowie die Erforschung und Entwicklung genetischer Ressourcen landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Kulturpflanzen und verwandter Wildpflanzen. Sie basiert auf den Vereinbarungen zum Übereinkommen über die Biologische Vielfalt. Die Strategie definiert nationale Maßnahmen wie die Einrichtung der Deutschen Genbank Zierpflanzen (DGZ).

AUFBAU

Die DGZ umfasst vier kulturspezifische Genbanken (Rosen, Rhododendron, vegetativ und samenvermehrte Zierpflanzen) sowie das Netzwerk Pflanzensammlungen. Sie wird vom Bundessortenamt im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat koordiniert.



Die DGZ bewahrt und dokumentiert pflanzengenetische Ressourcen, um deren Nutzung durch die Bereitstellung von beschreibenden Informationen und Vermehrungsmaterial zu fördern. Jede Genbank besteht aus sammlungshaltenden und unterstützenden Partnerinnen und Partnern, einer Koordinierungsstelle sowie dem Bundessortenamt. Sammlungshaltende Partnerinnen und Partner bringen Material in die Sammlungen ein, unterstützende Partnerinnen und Partner sind durch ihre Fachkenntnis wichtige Mitwirkende.

INTERNET DATENBANKEN

Alle Informationen sind in online-Datenbanken verfügbar, die über den QR-Code abgerufen werden können. Pflanzensammlungen und wesentliche Merkmale von Arten und Sorten sind dokumentiert. Die meisten Beschreibungen werden von einem Foto ergänzt. Darüber hinaus sind die Genbank-Sammlungen Teil des Nationalen Inventars pflanzengenetischer Ressourcen (PGRDEU) und im Europäischen Suchkatalog pflanzengenetischer Ressourcen (EURISCO) gelistet.



BEREITSTELLUNG VON PFLANZENMATERIAL

Pflanzenmaterial kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Ein Anspruch auf das Material besteht nicht. Die Weitergabe erfolgt mittels einer Materialübertragungsvereinbarung.

DGZ ERWEITERUNG

Mehr als 200 Partnerschaften konnten bisher geschlossen werden, um die Vielfalt der Zierpflanzen für die Zukunft zu erhalten - Tendenz steigend. Die Erweiterung der DGZ ist geplant und neue Partnerinnen und Partner sind willkommen.